

im Dom, an derselben Stelle, an der vor fünfzig Jahren die Trauung des Paares erfolgt war, statt. Prediger Müllensiefen vollzog die feierliche Handlung. In dem Gotteshause hatte sich ein großer Kreis von Verwandten und Freunden zu Ehren des Jubelpaares eingefunden, freundliche Hände hatten den Altarraum und die Sessel für das Jubelpaar mit Blumen und Guirlanden umkränzt. Die Frische und Mäßigkeit des würdigen Paares berechtigt zu der Hoffnung, daß dasselbe noch eine Reihe von Jahren vereint weiter durch das Leben pilgern wird.

**Jubiläum.** — Am heutigen 23. Mai feiert Herr Carl Wilschrod in Leipzig den Gedenktag des fünfundsingzigjährigen Bestehens seines Geschäfts. Den Besuchern der Leipziger Ostermesse ist der Jubilar durch seine während dreizehn Jahren gehandhabte Leitung der mit denselben verbundenen Ausstellungen persönlich bestens bekannt.

**Die Russische Revue und ihre Leiter.** — Aus Petersburg erfahren wir, daß Herr R. Hammer Schmidt daselbst von Sr. Majestät dem Deutschen Kaiser und König von Preußen für die verdienstvolle Herausgabe der »Russischen Revue« mit dem Kronenorden ausgezeichnet worden sei. Diese hohe Anerkennung ehrt zugleich das Andenken unseres verstorbenen verdienten Berufsgenossen Carl Röttger, des Begründers und langjährigen Redakteurs dieser hervorragenden Zeitschrift. Der »St. Petersburger Zeitung« entnehmen wir hierüber folgende anerkennende Zeilen:

Mit berechtigter Genugthuung kann die »Russische Revue« auf fünfzehn Jahre des Bestehens und Gedeihens zurückblicken, in welchen sie sich treu geblieben ist in ihrer Tendenz, wie in ihrer Tonart, und in welchem ihr auch die Lesewelt, sowie ihre Mitarbeiter treu geblieben sind. Leider kann sie sich nicht rühmen, daß am Schlusse dieser fünfzehnjährigen Periode ihres Bestehens derjenige noch an ihrer Spitze stünde, der sie ins Leben gerufen und ihr die Lebensfähigkeit eingehaucht. Herr Carl Röttger ist seit 1884 nicht mehr unter den Lebenden. Er, der sich überhaupt durch Unternehmungsgeist und Initiative auszeichnete, hat sich durch Begründung dieser Zeitschrift ein Denkmal gesetzt, welches ihn überlebt hat und hoffentlich in seinem Fortbestehen, jedenfalls aber in seiner Wirkung ihn lange überdauern wird. Mit einem richtigen Verständnis für die

geistigen Interessen von Rußland und Deutschland, das hervorgegangen war aus der Liebe zu seinem Adoptivvaterland, wie zu seinem Geburtsland, schuf Röttger in der »Russischen Revue« ein Organ zur Verbreitung der Kunde Rußlands im Auslande, zuvörderst in Deutschland, dem nächsten Nachbarn, in dessen Sprache die Zeitschrift erschien. Dabei hielt sie sich von Anfang an gleich fern von der Seichtigkeit sogenannter populärer Schriften, wie von der Exklusivität streng wissenschaftlicher Publikationen. Nicht den Memoiren der Akademie und gelehrter Gesellschaften Konkurrenz machen, sondern den allgemein zugänglichen Teil ihrer Resultate vermitteln wollte die »Revue«, daher sie Übersetzungen und Bearbeitungen russischer Originalarbeiten brachte, ebenso wie Originalartikel russischer und deutscher Mitarbeiter, Besprechungen russischer Werke und fortlaufende Verzeichnisse aller auf Rußland bezüglicher oder in Rußland erscheinender Bücher.

**Gestorben:**

Am 16. d. M. in Connewitz bei Leipzig Herr Alexander Edelmann, Buchhändler und Buchdrucker der Universität Leipzig. Der Verstorbene, welcher im neunundsingzigsten Lebensjahre jäh hinweggenommen wurde, war durch hervorragende persönliche Tugenden ausgezeichnet und stand bei seinen Fachgenossen und Mitbürgern in hoher Achtung. Die Universität beklagt in seinem Hinsange den Verlust eines verständnisvollen und hingebenden Druckers ihrer vielfachen Gelegenheitschriften und Programme, die Leipziger Bürgerschaft und Geschäftswelt den des fleißigen Herausgebers des Leipziger Adreßbuchs, von welchem umfang- und inhaltreichen Bande er vier- unddreißig Jahrgänge hergestellt hat.

Alexander Edelmann erwarb anfangs der fünfziger Jahre die Dürr'sche Buchhandlung von derenzeitigem Inhaber, Universitätsbuchdrucker W. Staritz, vereinigte mit ihr die später angekaufte Staritz'sche Universitätsbuchdruckerei und war vom Jahre 1858 ab bis 1878, wo eine freundschaftliche Trennung erfolgte, mit Herrn Buchhändler Otto Dürr gemeinsam und erfolgreich thätig, sich später in Gemeinschaft mit seinem Sohne Victor auf die Führung der Universitätsbuchdruckerei und Herausgabe des Leipziger Adreßbuchs beschränkend. Weiteren Kreisen ist der Verdienste als langjähriger feinsinniger und geistvoller Redakteur der »Allgemeinen Modenzeitung« bekannt.

**Anzeigebblatt.**

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins, sowie von den vom Vorstand des Börsenvereins anerkannten Vereinen und Korporationen werden für die dreispaltige Zeitzeile oder deren Raum mit 8 Pf., alle übrigen mit 16 Pf. berechnet.)

einpaltig.

zweispaltig.

dreispaltig.

(Mehrspaltige Anzeigen sind nur zulässig in den Abteilungen »Fertige Bücher« und »Künftig erscheinende Bücher«.)

**Gerichtliche Bekanntmachungen.**

**Bekanntmachung.**

[26008] In unser Gesellschaftsregister ist bei Nr. 1756, betreffend die offene Handelsgesellschaft: **Preuß & Jünger** vorm. L. Barschaks Buchh. u. Antiquariat hier heute eingetragen worden: Die Firma der Gesellschaft ist in **Preuß & Jünger, Buchh. u. Antiquariat** geändert. Breslau, den 13. Mai 1887. **Königliches Amtsgericht.**

**Bekanntmachung.**

[26009] In unser Firmenregister ist mit dem Sitze zu **Wernigerode** unter Nr. 222 die Firma: **Otto Drewitz Nachfolger, B. Angerstein** und als deren Inhaber der Buchdruckereibesitzer **Karl Angerstein** zu Wernigerode zufolge Verfügung vom heutigen Tage eingetragen worden. Wernigerode, den 11. Mai 1887. **Königliches Amtsgericht.**

**Bekanntmachung.**

[26010] Infolge Verfügung vom 17. Mai 1887 sind am selben Tage folgende Eintragungen erfolgt: In unser Genossenschaftsregister ist unter Nr. 118, wofelbst die Genossenschaft in Firma: **Berliner Vereins-Sortiment Eingetragene Genossenschaft** mit dem Sitze zu Berlin vermerkt steht, eingetragen. Der Buchhändler **Emil Goldschmidt** zu Berlin ist als Geschäftsführer in den Vorstand eingetreten. Durch Beschluß der Generalversammlung vom 5. April 1887 ist die Auflösung der Genossenschaft beschlossen worden. Zu Liquidatoren der Genossenschaft sind die 5 Vorstandsmitglieder, nämlich die Buchhändler 1) **Hans Reimarus,** 2) **Hugo Steinitz,** 3) **Selmar Hahne,** 4) **Friedrich Luchhardt,** 5) **Emil Goldschmidt,** sämtlich zu Berlin wohnhaft, ernannt worden. Je zwei derselben sind berechtigt, in Gemeinschaft mit einander die Liquidationsfirma zu zeichnen. Berlin, den 17. Mai 1887. **Königliches Amtsgericht I. Abth. 56 I. Mila.**

**Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.**

[26011] Wir zeigen hiermit an, daß nachstehendes Werk:

**Die alttestamentliche Weisung** von der **Vollendung des Gottesreiches** von **Dr. C. von Orelli,** Professor der Theologie in Basel.

gr. 8<sup>o</sup>. 538 S. 1882. Preis 9 M 60 S. aus dem Verlage von G. P. Faesy in Wien von heute an in *unseren Besitz* übergegangen ist\*) und dasselbe künftighin nur noch von uns bezogen werden kann.

Nördlingen, 12. Mai 1887. **C. H. Beck'sche Verlagsbuchhandlung.**

\*) Wird bestätigt: Wien, 12. Mai 1887. **Georg Paul Faesy.**